

## Sport & Kultur

### DAS WOLLEN WIR:

- Weiterentwicklung des Sportzentrums Dieburg Süd
- Sanierung des Schwimmbads nach ökologischen und wirtschaftlichen Kriterien, Alternativen zu Chlorreinigung prüfen - z. B. biologische Reinigung
- Begegnungsbereiche schaffen, Plätze zum Ausruhen einrichten
- Unterstützung nichtkommerzieller Kulturangebote - „Tag der Kulturschaffenden“
- Weitere Bücherschränke im Stadtgebiet
- Prüfung weiterer Möglichkeiten zum Stadtmarketing (Erhöhung Tagestourismus)

### DAS HABEN WIR SCHON ERREICHT:

- Dauerkartenpreise des Schwimmbads gesenkt
- 1. Öffentlicher Bücherschrank
- Weiterbetreuung der Entwicklung des Sportzentrums Dieburg Süd

## Verwaltung, Transparenz, Bürgerbeteiligung

### DAS WOLLEN WIR:

- Bürgernahe Verwaltung, Ausbau E-Government
- Erweiterung der interkommunalen Zusammenarbeit
- Bürger\*innenfragestunde erhalten und neu konzipieren
- Beteiligungsverfahren im Vorfeld von Maßnahmen einrichten, z. B. vor Erstellung des Haushalts

### DAS HABEN WIR SCHON ERREICHT:

- Ausgeglichenen Haushalt und Schuldenabbau
- Straßenausbaubeitragssatzung bisher verhindert
- Bürger\*innenfragestunde beantragt und erreicht
- Stadtradel Touren zu aktuellen Themen veranstaltet
- TTIP Resolution durchgesetzt
- Stadtleitbild reaktiviert, Antrag: „Paten in Ausschüsse einladen“



Andreas Will (54),  
selbst. Elektroplaner



Barbara Roos (59),  
Kauffrau



Sebastian Stöveken (42),  
Bankbetriebswirt



Irmgard Haberer-Six (63),  
Dipl. Sozialpädagogin



Kerstin Memminger (55),  
Reiseverkehrskauffrau



Dr. Helena Schwaßmann (36),  
Dipl. Biologin



Christian Stöveken (43),  
Krankenpfleger



Harald Ackermann (40),  
Ingenieur



Stephan Weber (63),  
Ingenieur



Rudolf Bauer-Roos (65),  
Elektrotechniker



Wolfram Steffens (75),  
Beamter i.R.



Ingeborg Steffens (79),  
Rentnerin



Beate Tscheulin (57),  
Erzieherin



Barbara Müller-Weber,  
Dipl. Biologin



Maike Stöveken (35),  
Angestellte



# GRÜN GEHT VOR, GRÜN GEHT HIN

[gruene-dieburg.de](http://gruene-dieburg.de)

## Programm und Kandidat\*innen Kommunalwahl 2016

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN - Ortsverband Dieburg  
Burgweg 28, 64807 Dieburg  
E-Mail: [info@gruene-dieburg.de](mailto:info@gruene-dieburg.de)

[www.gruene-dieburg.de](http://www.gruene-dieburg.de)

MEHR  
**GRÜN** FÜR UNSERE  
NACHBARSCHAFT



---

## Energie, Ökologie, Naturschutz

### DAS WOLLEN WIR:

- Etablierung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes
- Bereitstellung weiterer städtischer Gebäude für die Installation von Solaranlagen, z.B. auf der Kläranlage
- Aufwertung der Naturschutzgebiete (Vernetzung & Erweiterung)
- Erhalt des freien Zugangs zu Erholungsgebieten durch Verhinderung von Umgehungsstraßen (West- und Nordtangente)
- Anpflanzung von Streuobstwiesen und Großgehölzen (z. B. Feldahorn, Trauerweide, Ulme) an Feldrandlagen
- Fortführung und Weiterentwicklung des städtischen Grünanlagen- und Pflegekonzeptes nach klimatischen Anforderungen, z. B. Anlegung von Bienen-/Blumenwiesen sowie einer vielfältigen, pflegeleichten Grünbepflanzung mit einheimischen Arten
- Verzicht auf glyphosathaltige Herbizide
- Bereitstellung städtischer Grünflächen zur kleinräumigen gärtnerischen Nutzung durch die Bevölkerung

### DAS HABEN WIR SCHON ERREICHT:

- Erstellung eines Energie(spar-)plans für die Stadt Dieburg
- Schaffung der Stelle eines Klimaschutzmanagers zur Koordination der Aktivitäten, Integration von Klimaschutzaspekten in die kommunalen Abläufe, Initiierung und Steuerung von Klimaschutzprojekten und zur Umsetzung/Weiterentwicklung des Konzepts
- Stopp der Schotterung und Auffüllung von Grünflächen mit Rindenmulch
- Anstoß zur Umgestaltung von Grünflächen und teilweise Umsetzung neuer Pflanzkonzepte
- Blockheizkraftwerk Kläranlage zur Umsetzung gebracht
- „Kitas ohne Gift“ - Problembewusstsein geschaffen

---

## Generationen, Soziale Herausforderungen, Demografischer Wandel

### DAS WOLLEN WIR:

- Beibehaltung und Aufstockung der Förderung sozialer Projekte
- Windelcontainer bereitstellen
- Tag des Ehrenamtes einführen

### DAS WOLLEN WIR:

- Reibungsloser Übergang beim Wechsel von U3 auf Ü3 Betreuung durch geeignete Maßnahmen bei der Kindertagesstättenplanung mit dem Ziel: Vollständige Abdeckung des Bedarfs
- Ausweitung der hauptamtlichen Betreuung der Asylsuchenden, auch zur Entlastung der ehrenamtlich Tätigen im Asylarbeitskreis
- Modelle für innovative Formen des Wohnens im Alter verfolgen und zur Umsetzung beitragen, beispielsweise Wohngruppenmodelle und „Wohnen im Quartier“

### DAS HABEN WIR SCHON ERREICHT:

- Erhöhung der Quote für Unterbringung U3 (Ausbau der Kitas Dreikäsehoch e. V., St. Martin, Odenwaldstraße)
- Teilweise Rücknahme der Kürzungen für soziale Projekte

---

## Stadtentwicklung, Bauen in Dieburg

### DAS WOLLEN WIR:

- Sozialen Wohnungsbau ausweiten, bezahlbare und barrierefreie Mietwohnungen schaffen – unter Beachtung ökologischer Belange
- Siedlungsdruck beantworten, neue Baugebiete (u. a. Süd) nach ökologischen und sozialen Kriterien in städtischer Regie entwickeln und nicht durch Bauträger entwickeln lassen
- Innenstadtverdichtung mit Augenmaß - nicht in jede Baulücke muss ein Mehrfamilienhaus mit Eigentumswohnungen durch Festlegung von strengen Kriterien für bauliche Nutzung in Bebauungsplänen
- Stärkung des innerstädtischen Handels und Gewerbes – kein Möbelmarkt-Vollsortimenter im Neubaugebiet Süd
- Maßnahmen zur Erhaltung des historischen Stadtbildes durch Unterstützung bei (energetischer) Sanierung von Altbauten, Wiederaufnahme des Förderprogramms zur Fassadensanierung

### DAS HABEN WIR SCHON ERREICHT:

- Weiterführung der Planung und quartiersbezogenen Umsetzung von Straßenbauprojekten (Wilhelm-Leuschner- und Theobaldstraße, Quartier Bahnhof, Burgweg – Umsetzung in den nächsten 3 Jahren)
- Flächen für barrierefreies Wohnen bereitgestellt

### DAS HABEN WIR SCHON ERREICHT:

- Kritische Begleitung von Gewerbeansiedlung unter Abwägung ökologischer und wirtschaftlicher Konsequenzen (Stadtentwicklung)
- Entwicklung des Baugebiets Dieburg Süd als Wohn- und Gewerbegebiet

---

## Mobilität – sicher & umweltbewusst

### DAS WOLLEN WIR:

- Alle Verkehrskonzepte müssen sich an den schwächsten Verkehrsteilnehmern orientieren
- Schulwegsicherung mit oberster Priorität - Zebrastreifen und andere Querungshilfen auf allen Schulwegen errichten
- Stärkere Berücksichtigung des Radverkehrs in der Stadt- und Verkehrsplanung zur Schaffung eines dichten und umfassenden innerstädtischen Radverkehrsnetzes
- Stärkere Ausrichtung der Fahrradinfrastruktur nach unterschiedlichen Zielgruppen (Fahrradpendler, Kinder und Jugendliche, Ältere,...)
- Einrichtung von Tempo 30 Zonen (auch auf Hauptverkehrsstraßen) zur Entschleunigung des motorisierten Verkehrs forcieren
- Konsequente Weiterführung von Planung und Umsetzung der Sanierung von Straßen zusammenhängender Gebiete
- Bereitstellung von Parkplätzen für Carsharing; Call-a-Bike-Angebot schaffen
- Regionale und innerstädtische Busanbindung für alle Stadtgebiete in Dieburg schaffen
- Straßenbaumaßnahmen nur mit angemessener Begrünung und barrierefreien Gehwegen
- Lärmschutzmaßnahmen weiter ausbauen, z. B. entlang der B 26

### DAS HABEN WIR SCHON ERREICHT:

- Radwegbeleuchtung Alte Bahntrasse Südwestring auf den Weg gebracht
- Neue Fußgängerampel im Minnefeld
- Erweiterung der Park und Ride Parkplätze am Bahnhof und K128/B26 angestoßen und in Planung aufgenommen